

Projektgruppe „VIELFALT TUT GUT – Landkreis Neumarkt i.d.OPf.“

Wir sind eine Koordinierungsgruppe, die ihre Aufgabe darin sieht, präventiv gegen Rassismus, Extremismus und Populismus zu agieren. Bildungs- und Aufklärungsarbeit sind dabei die Schlüsselwörter. Wir setzen uns dafür ein, dass im Landkreis Neumarkt die Menschenwürde geachtet und demokratische Werte, Vielfalt und Toleranz gelebt wird. Wir unterstützen Initiativen und Menschen, die in unserer Gesellschaft diese Werte aktiv umsetzen.

Unsere Aufgabenschwerpunkte sind:

- Regionaler Ansprechpartner
- Präventionsarbeit
- Vermittlung von Referenten
- Netzwerkarbeit
- (Mit-) Organisation von Veranstaltungen wie z. B. interkulturelle Workshops, Büchervorstellungen, Lesungen und Ausstellungen
- Informationsbereitstellung

Weitere Netzwerke:

- ▲ „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC), mehrere Schulen im Landkreis
- ▲ Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
- ▲ Regionalstelle gegen Rechtsextremismus der Oberpfalz

Mitglieder Projektgruppe „VIELFALT TUT GUT“

- Landkreis Neumarkt i.d.OPf. – Kommunale Jugendarbeit
- Jugendbüro Stadt Neumarkt
- Dietfurter Aktionsbündnis gegen Rechts
- CJD Neumarkt Migrationsfachdienst
- Familienerholungs- und Tagungsstätte Sulzbürg
- Kreisjugendring Neumarkt
- REGINA GmbH
- Willibald-Gluck-Gymnasium

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Projektgruppe VIELFALT TUT GUT –
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

REGINA

Regionale Innovationsagentur
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

c/o REGINA GmbH
Dr.-Grundler-Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

E-Mail: info@reginagmbh.de
Telefon: 09181 / 50 92 90

Bündnis für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

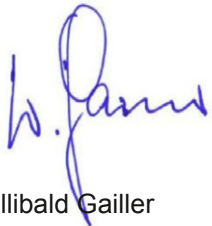


Grußwort

Unser Landkreis wurde bereits im Herbst 2008 als „Ort der Vielfalt“ vom Bundesministerium für Familien, Senioren und Frauen ausgezeichnet. Darauf sind wir stolz und bedanken uns bei allen Organisationen und Gruppen, die sich gegen jede Art von Extremismus im Landkreis engagieren.

Vielfalt und Toleranz bilden die Grundpfeiler einer demokratischen Gesellschaft. Diese Werte sind in Gefahr, wenn Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus an Raum gewinnen. Besonders Jugendliche müssen daher schon frühzeitig für ein demokratisches Miteinander begeistert werden. Es gilt, sie gegen die Einflüsse rechtsextremistischer Organisationen und deren menschenverachtende Ideologien zu stärken. Die Projektgruppe „Vielfalt tut gut – Landkreis Neumarkt i.d.OPf.“ leistet mit diesem Faltblatt wichtige Aufklärung und einen wertvollen Beitrag, präventiv gegen Rassismus und Extremismus zu handeln.

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. ist ein bunter Ort der Vielfalt. Genau das soll er auch bleiben. Für Extremismus und Fremdenfeindlichkeit ist bei uns kein Platz.



Willibald Gailler
Landrat

Situation im Landkreis Neumarkt

Im Landkreis Neumarkt gibt es Personen mit gefestigtem, extremistischem Weltbild, die Rassismus und Populismus bewusst verbreiten. Dabei treten sie selbst als Personen weniger deutlich erkennbar an die Öffentlichkeit, nutzen aber verstärkt die verschiedenen sozialen Medien für ihre Hassparolen.

Rechtsextremisten und Rechtspopulisten schüren gezielt die politischen Diskussionen, um Sorgen und Ängste von Menschen für ihre Zwecke auszunutzen. Dabei hetzen sie gegen vermeintliche Überfremdung, aber auch gegen Demokratie und Meinungsfreiheit.

Zunehmend verbreiten sie ihre menschenfeindlichen Ansichten unverhohlen und immer aufdringlicher, hier sind alle politischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen aufgerufen, gegenzusteuern und aktiv zu werden.

Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus sind zentrale Elemente rechtsextremer Ideologie. Bei allen gleich ist die Aufwertung der eigenen Person/Gruppe durch die Herabsetzung anderer Personen. Die Stärkung von Feindbildern und Entmenschlichung von Personen führt zu einer Senkung der Hemmschwelle rassistischer Äußerungen bis hin zur Gewaltanwendung.

Auch Neumarkter Akteure agieren in der rechten Szene regional und überregional – sie sind sowohl oberpfalzweit als auch in Franken und Niederbayern und in den östlichen Bundesländern vernetzt.

Gefahren und Auswirkungen von Rassismus und Populismus

- schafft Feindbilder und grenzt aus:
nach Herkunft, Religion, geistiger und körperlicher Behinderung, Aussehen und sexueller Orientierung
- verstößt gegen Menschenrechte und das Grundgesetz
- toleriert Kriminalität und verleitet zu Straftaten
- benutzt Gewalt als Mittel zur Durchsetzung seiner Ideologie
- ködert durch angeblich einfache Lösungen und Parolen
- Herauslösen und Entfremden aus sozialen Bindungen (Familie, Vereine, Freunde)
- steht für Intoleranz
- verbreitet Hetze und Hassparolen im Internet
- schürt und benutzt Ängste
- verbreitet gezielt Unwahrheiten
- zerstört unsere Demokratie

